

	<p>Objekt: Hadrianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18214116</p>
--	---

Beschreibung

Doppelschlag auf der Vorderseite, Spuren einer Überprägung auf der Rückseite. - Das Rückseitenbild zeigt Zenoposeidon, der griechische Name des Zeus Osogoa, der im karischen Mylasa verehrt wurde. Die Verbindung Zeus und Poseidon wird anhand der Attribute, dem Adler und dem Dreizack sowie der Krabbe, deutlich.

Vorderseite: Kopf des Hadrianus nach r.

Rückseite: Zenoposeidon steht in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt. In seiner erhobenen l. Hand hält er einen Adler und mit r. Hand einen Dreizack, der auf einer Krabbe abgestellt ist.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.80 g; Durchmesser: 29 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 128-130 n. Chr.

wer

wo Milas

Beauftragt wann

	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	William Webster
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 591 Nr. 55 Taf. 7,8 (dieses Stück).
- RIC II Nr. 508 (Ephesos).
- RPC III Nr. 1379,4 (dieses Stück, Mylasa, ca. 128-130 n. Chr.).
- W. E. Metcalf, The Cistophori of Hadrian. Numismatic Studies Nr. 15 (1980) 45 Nr. 190 a Taf. 12 (dieses Stück, ca. 128-130 n. Chr.).